

## **Erlebnisberichte zur Klassenfahrt 4a und 4b**

### **Denis Hrydzhuk 4a**

#### Die Klassenfahrt

Als Erstes trafen wir uns am Mittwoch dem 06.09 auf dem Schulhof. Wir luden dann die Koffer in den Bus ein, verabschiedeten uns von den Eltern und fuhren dann auch los. Wir fuhren mit der 4b nach Reichswaldhof. Als wir ankamen teilten uns die Lehrer in die Zimmer ein. Ich war in einem Zimmer mit Sydney, Ben, Mats und Maximilian. Als wir in das Zimmer reinkamen bezogen wir die Betten und legten alle Sachen in die Schränke. Dann mussten wir schon zum Mittagessen gehen. Das Mittagessen war sehr lecker. Nach dem Mittagessen hatten wir Reitstunden. Wir mussten zu zweit sein und mein Partner war Sameer. Einer musste führen und einer auf dem Pferd reiten. Als erstes ritt Sameer und ich führte. Sameer musste die Augen zu machen, die Hände ausstrecken und so weiter. Danach musste ich reiten und das gleiche machen.

Als die Reitstunden endeten gingen wir uns umziehen. Danach fuhr ich Kettcar und spielte Fußball mit Freunden. Dann hatten wir schon das Abendessen. Es war auch sehr lecker. Danach machten wir Stockbrot und aßen es. Es war sehr lecker aber dann mussten wir schon schlafen gehen. Dann duschten wir uns alle, putzten die Zähne und schliefen ein. Am nächsten Morgen weckten uns die Lehrer. Es war ein sonniger Tag. Wir hatten ein sehr gutes Frühstück. Dann bekamen wir einen sehr interessanten Auftrag. Wir mussten verschiedene Tiere finden und zählen. Wir sahen Alpakas, Ziegen, Hühner und Pferde. Es gefiel mir sehr die Tiere zu streicheln und mit ihnen zu spielen. Danach hatten meine Freunde und ich noch etwas Freizeit. Wir aßen Süßigkeiten und lachten viel. Dann hatten wir auch schon das Abendessen, es war sehr lecker. Nach dem Abendessen hatten wir zusammen mit der 4b eine Nachtwanderung. Wir waren alle sehr aufgeregt. Wir gingen durch Wälder und Felder. Nachdem die Sonne unterging wurde der Wald sehr dunkel und wir hatten alle ein bisschen Angst. Wir holten unsere Taschenlampen heraus und setzten unseren Spaziergang fort. Wir schliefen an diesem Tag alle sehr schnell ein. Das war unser letzter Tag. Wir wachten früh am Morgen auf, frühstückten und packten unsere Koffer. Am Ende verabschiedeten wir uns von den Tieren und stiegen in den Bus. Auf dem Heimweg lachten wir alle und sprachen über alles, was wir erlebten. Unsere Eltern

warteten schon auf dem Schulhof auf uns. Wir hatten sie wirklich vermisst. Es war eine sehr tolle und unvergessliche Klassenfahrt.

### **Leni Sistermans 4a**

Unsere Klassenfahrt: Der Reitunterricht

Am Mittwochmorgen trafen wir uns auf dem Schulhof. Nach einer halben Stunde kam der Bus. Wir verabschiedeten uns von Mama und Papa und fuhren nach Goch auf den Reichswaldhof. Unsere Parallelklasse, die 4b, war auch dabei. Am gleichen Tag hatten wir schon unsere erste Reitstunde. Wir wurden in Zweierpärchen eingeteilt. Ich ritt mit Maria auf Peter Flash. Das war cool. Wir mussten die Arme zur Seite strecken. Ich durfte mit Zügeln reiten. Am Donnerstag nach dem Mittagessen hatten wir nochmal eine Reitstunde. Da ritt ich mit Noura auf Pepsi. Pepsi war um einiges größer als Peter Flash, aber das war nicht so schlimm. In der Reitstunde ritten wir Slalom. Als Noura abstieg wieherte Pepsi und alle Pferde wieherten zurück. Neben der Reithalle waren auch drei Shetlandponys. Wir durften auch in den Stall. Es war auch noch eine andere Klasse da. Wenn man auf den Trampolinen war, konnte man die Pferde auf der Wiese sehen. Da galoppierten immer zwei Pferde. Die Shetlandponys konnte man auch streicheln. Bei den Ponys wohnten auch Esel. Da konnte man auch rein. Am Freitag fuhren wir wieder nach Hause. Als wir an der Schule ankamen luden wir die Koffer aus und gingen zu unseren Eltern. Theresas Mutter nahm mich mit nachdem wir noch auf Franziska warteten.

### **Leo Birken 4b**

Die Klassenfahrt: Hofrallye

Wir die Klasse 4b fuhren am 6.9.23 nach Goch auf Klassenfahrt. Dort machten wir auf dem Reiterhof eine Hofrallye. Dazu teilten wir uns in Dreiergruppen auf und bekamen von unserer Lehrerin Frau Zeitz einen Fragebogen. Wir mussten zum Beispiel beantworten, wie viele Pferde es auf dem Hof gab oder wie die Esel hießen. Bei einer schwierigen Aufgabe wussten wir leider nicht mehr weiter. Hier mussten wir beantworten, wie der Hofbesitzer hieß. Deswegen liefen wir zügig zur Rezeption um

uns einen Flyer des Reiterhofs zu besorgen. Dort fanden wir die zwei wichtigsten Informationen, die wir für die Hofrallye brauchten. Schnell liefen wir zu Frau Zeitz und gaben unseren Fragebogen ab. Am Montag nach der Klassenfahrt kam heraus, dass ich und meine beiden Freunde Matteo und Felix die schöne Hofrallye gewonnen hatten. Als Preis bekamen wir einen Gutschein für ein Eis.

### **Alexander Cröll 4b**

Die Klassenfahrt: Freizeit

Letzte Woche fuhren wir mit der Klasse nach Goch auf einen Reiterhof. Dort gab es Pferde, Ziegen, Alpakas und Wildschweine. Ich ging mit Emil in den Streichelzoo zu den Ziegen. Die kleine Ziege sprang an uns hoch. Neben den Ziegen lagen zwei Wildschweine in einer großen Matschpfütze. In der Reithalle durften wir reiten. Ich ritt auf Kleiner Onkel. Außerdem gab es auch eine Heuscheune. Dort lagen überall Heuballen. Über die Heuballen konnte man drüber klettern. Vor der Heuscheune standen auch Berg Kettcars. Drei Berg Kettcars waren kaputt. Es gab über der Heuscheune einen großen Kletterturm. Dort führte eine lange gelbe Rutsche nach unten. Neben der Rutsche stand ein großes gelb-grünes Luftkissen und zwei blaue Trampoline. Die Kinder spielten mit allen Sachen gerne auf dem Hof. Am meisten fuhren sie mit den schweren Berg Kettcars. Ich hatte auf der Klassenfahrt sehr viel Spaß, aber ich freute mich am Tag der Abfahrt auf zu Hause.

### **Lenn Schnackers 4b**

Die Klassenfahrt: Nachtwanderung

Am zweiten Abend machten wir eine Nachtwanderung in den gruseligen Wald. Im Wald war es sehr dunkel, man konnte sogar sehr schöne Sterne sehen. Der große und der kleine Wagen sahen toll aus. Auf dem Weg kamen wir an einem Maisfeld vorbei. Einige Zeit später sagte Herr Hinzmann, dass er aufs Klo müsste. Jan ging mit ihm mit. Plötzlich sprangen Jan und Herr Hinzmann uns von hinten an. Das war schon sehr gruselig. Einige Kinder hatten fürchterliche Angst! Manche mussten sogar weinen. Das war das aller Gruseligste, weil wir dachten es kämen noch andere Menschen oder

Tiere rausgelaufen. Glücklicherweise war der Himmel hell erleuchtet und wir konnten ein paar schöne Sternschnuppen sehen. Die Nachtwanderung hat uns allen viel Spaß gemacht. Es war ein tolles Abenteuer!!!!